

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Dienstag den 29. December 1868.

(484—3)

Nr. 8343.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 3ten December 1868, Z. 8343, betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1869.

Der Gesamtvergütungsbetrag für Ein Vorspannsperd und Eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfuhrn, die Schubvorspann jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, wo durch Minuendollicitation kein niedriger Schubfuhrpreis erzielt wurde) und des Vorspannsnehmers (Officier, Mannschaft und Beamte) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1869 mit 58 kr. (fünzig acht Kreuzer) festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. October 1859 (Landesreg.-Blatt 1859 II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16) bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Jänner bis Ende December 1869 aufrecht verbleiben.

Sigmund Conrad von Eybesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(490—2)

Nr. 8402.

Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1868/9 ist die von Josef Beharz für Studirende an polytechnischen Lehranstalten errichtete Stiftung im dermaligen einkommensteuerfreien Jahresertrage von 92 fl. 32 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Gemüße vor allen andern Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft, dann Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und seiner übrigen Blutsverwandtschaft berufen sind.

Das Präsentationsrecht übt der Pfarrer in Neumarkt aus. Studirende, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, sowie mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

15. Jänner 1869

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 7. December 1868.

k. k. Landesregierung in Krain.

(496)

Nr. 1448.

Edict.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth als Handelsgericht gibt bekannt, daß in Gemäßheit der mit Note des k. k. Landespräsidiums für Krain vom 16. December 1868, Z. 1834/Pr. geschehenen Eröffnung für die im Art. 13 und 14 des Handelsgesetzes vorgesehenen Verlautbarungen im Jahre 1869 die „Laibacher Zeitung“ und das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ bestimmt worden seien.

Rudolfswerth, am 22. December 1868.

(489—3)

Nr. 1555.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Adjunctenstelle mit dem systemisirten Gehalte von jährlich 800 fl., und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

6. Jänner 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 19. December 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(491—3)

Nr. 844 Pr.

Edict.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 735 fl., im Vorrückungsfalle von 630 fl. zu besetzen.

Gesuche sind bis

5. Jänner 1869

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 21. December 1868.

(485—3)

Nr. 12793.

Rundmachung.

Der mittelfeine ungarische Rauchtobak, welcher bisher nur in Paketen à $\frac{1}{4}$ Pfund l. G. verkauft wurde, wird vom 1. Jänner 1869 angefangen in Krain auch in Briefen mit dem Preise von 3 fl. 55 kr. für 100 Stück im Gewichte von 4 Pfund 27 Loth, und 4 kr. für 1 Stück im Verschleiß gesetzt werden.

Laibach, am 12. December 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(481—2)

Nr. 7834.

Licitations-Rundmachung.

Am 19. Jänner 1869 wird beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden, um nachbenannte, im Laufe des Jahres 1869 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Material-Abfälle, deren Quantitäten blos approximativ angegeben sind, an den Bestbietenden zu überlassen:

- 18 Pfund Seidesezen zu dem Preise von 27 Kreuzer per Wr. Pfund;
- 70000 Pfund Leinwandsezen zu dem Preise von 5 fl. 40 kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Wollsezen zu dem Preise von 9 fl. per Wr. Centner;
- 6000 Pfund Blechabfälle zu dem Preise von 2 fl. per Wr. Centner;
- 5000 Pfund Federabfälle zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner;
- 800 Pfund Schaffell-Abfälle zu dem Preise von 10 fl. per Wr. Centner;
- 1400 Pfund Hautschulabfälle zu dem Preise von 18 fl. per Wr. Centner;
- 3000 Pfund Glascherben zu dem Preise von 82 kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Stampfpapier zu dem Preise von 7 fl. 50 kr. per Wr. Centner;
- 72000 Pfund Schladdingabfälle zu dem Preise von 3 fl. 75 kr. per Wr. Centner;
- 8000 Pfund unbrauchbares Berg zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner.

Die Offerte müssen längstens am

18. Jänner 1869

bis 3 Uhr Nachmittags beim Arsenals-Commando eingelangt sein und haben eine Percentual-Aufbesserung auf je einhundert Gulden des Gesamtwertes für alle oben nachgewiesenen Materialien zu enthalten.

Die näheren Bedingnisse können in der bezüglichen gedruckten Licitations-Ankündigung beim k. k. Arsenals-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Rovigno und Zara, dann bei den Municipien von Pirano, Pola, Parenco, Cittanuova, Lussinpiccolo und Cattaro eingesehen werden.

Pola, am 8. December 1868.

Vom k. k. Arsenals Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

(3325—1)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Feichter gehörigen, auf 12360 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Magistrates der 6 Gemeintheile Map.-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Acker Nr. 89, Rectf.-Nr. 734, Nr. 90, Rectf.-Nr. 735, Nr. 91, Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92, Rectf.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände pr. 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40 $\frac{1}{2}$ kr. und 17 fl. 21 $\frac{1}{2}$ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. adjustirten, dann der weiters noch auf-

laufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beisatz verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den obigen Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. December 1868.

(3260—2)

Nr. 2928.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 18. December 1867, Z. 6927, bewilligte, auf den 11. d. M., 12. August und 12. September 1868 angeordnete executive Feilbietung der der Katharina Vertin von Maierle gehörigen Realität ad Herrschaft Pölland sub Rest.-Nr. 561 auf den

13. Jänner,

dann den

13. Februar

und den

13. März 1869,

jedesmal früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juli 1868.

(3154—3)

Nr. 19603.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städ. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Ramous aus Laibach kund gegeben:

Es habe wider denselben Herr Wilhelm Bollheim durch Herrn Dr. Pongrats hiergerichts die Klage auf Zahlung von 247 fl. 94 kr. und Rechtsfertigung der Pränotation eingebracht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den

29. Jänner l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wurde demselben Herr Dr. Supantschitsch, Advocat zu Laibach, als Curator bestellt, dessen der Beklagte zur Wahrung seiner Rechte verständiget wird.

Laibach, am 10. October 1868.

(3283—1)

Nr. 2523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bon von Neudegg gegen Franziska Suppančič von Neudegg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. November 1867, Z. 2476, schuldiger 912 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rect.-Nr. 4 und 16 vorkommenden Realität zu Neudegg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1783 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,
16. Februar und
17. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten December 1868.

(3276—1)

Nr. 8962.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Basič, Pfarrer von Senofetsch, nom. des Localschulfundes gegen Blas Schwigel von ebenda wegen schuldiger 43 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. Jänner,
20. Februar und
20. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. October 1868.

(2839—1)

Nr. 6550.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger nach Georg Gornik und Helena verehelichten Osaben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern nach Georg Gornik und Helena verehelichten Osaben hiermit erinnert:

Es habe Franz Gornik von Grahovo wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung zweier Satzposten per 150 fl. und 60 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 13. October 1868, Z. 6550, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

5. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Anton Kráje von Grahovo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina am 29ten October 1868.

(3314—1)

Nr. 22519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Kovac von Prevole die executive Versteigerung der dem Johann Kikel von Jgg-lach Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2984 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Rectf.-Nr. 164, Eint.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,
17. Februar
und die dritte auf den
17. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. November 1868.

(3313—1)

Nr. 17120.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt die executive Versteigerung der dem Johann Setina von Vase gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 12 ad Grundbuch der Filialkirche U. L. F. von Großkahlenberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, u. z. die erste auf den

16. Jänner,
17. Februar
und die dritte auf den
17. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. September 1868.

(3192—1)

Nr. 2246.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Frau Ludovika Pollak von Neumarkt wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juli 1864, Z. 134, schuldiger 94 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 205 und 206 und Gitt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6260 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Jänner,
13. Februar und
13. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung

auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. November 1868.

(3317—1)

Nr. 24148.

Erbschafts- Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntten Aufenthalt abwesenden Andreas Gaspersič, Sohn des am 28. Februar 1824 gestorbenen Ulrich Gaspersič, hiermit eröffnet, daß ihm nach dem am 22. December 1866 gestorbenen Franz Oblak 150 fl. als Legat zugefallen, der nach Abzug der Percentualgebühr und der Kosten verbliebene Rest daon per 139 fl. auf das Büchel Nr. 52285 bei der hiesigen Sparcasse angelegt und das Büchel für ihn gerichtlich hinterlegt worden ist.

Laibach, am 16. December 1868.

(2092—1)

Nr. 8332.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Daß zur Vornahme der mit Bescheide vom 12. September 1868, Z. 6899, angeordneten dritten executiven Realfeilbietung in der Executionsache des Johann Tomšič von Feistritz, gegen Josef Laurentič in Verbov plo. schuldigen 268 fl. 80 kr. die Tagatzung auf den

19. Jänner 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. November 1868.

(2094—1)

Nr. 8121.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Daß zur Vornahme der mit Bescheide vom 28. August 1868, Z. 6304, angeordnete executive Realfeilbietung in der Executionsache des Johann Tomšič von Feistritz, gegen Johann Kovac von Kutezob, die Tagatzung auf den

26. Februar,
26. März und
27. April 1869,

mit dem frühern Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24. October 1868.

(3153—2)

Nr. 18088.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peterca von Dobruine die executive Versteigerung der dem Johann Venca von Sadinavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche Kallenbrunn sub Urb.-Nr. 71, Tom. I, Fol. 225, Eint.-Nr. 29 ad Sostru vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,
13. Februar
und die dritte auf den
17. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Orte Sadinavas Nr. 10 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. September 1868.

(3190—2)

Nr. 2235.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Vincenz Pollak von Neumarkt gegen Ulrich Stergar von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Novbr. 1867, Z. 2289, schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 338 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1627 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,
12. Februar und
12. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. November 1868.

(3259—3)

Nr. 3743.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kastelliz von Tschernembl gegen Margareth Schweiger von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 28. Jänner 1868, Z. 507, schuldiger 31 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadgült Tschernembl sub Ort.-Nr. 575 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
13. Februar und
10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1868.

(3108—3)

Nr. 5183.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Seber von Großpölland, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Mesajedec von Zagarica wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Juli 1865, Z. 1861, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 101 1/2 Tom. II, Fol. 124 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,
6. Februar und
13. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. October 1868.

Das allerzweckmäßigste
**Neujahrs-
Geschenk**

ein elegant gefütterter
Schlafrock
fl. 10.

Ein vollständiger
Winter-Anzug,
ein feiner, gefütterter Winterrock,
Hose und Gilet
fl. 24.

Eine gut wattirte, schön abgestirzte
Reise-Guba
aus steierischem Loden mit Capuze
fl. 12.

Zu vorzüglicher Qualität und solidem
Ueberzug
Reise-Welze
mit Kammselbfutter und Schoppen-
brümmung
fl. 36.

Ferner alle erdenklichen Arten von Her-
renkleidern im
Kleidermagazin

von
Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen“, Ecke der
Kärntnerstraße.

Preis-Courante gratis u. franco.
Bestellungen bei gefälliger An-
gabe von **Brust-Umfang** (über
Brust und Rücken), **Bauchumfang**
(rings um die Mitte), **Schrittlänge**
(fest im Schritt bis zur Erde) werden ge-
wissenhaft ausgeführt und wird jeder Sen-
dung ein **Garantieschein** beige-
legt, worin wir erklären, das von uns
bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben
nicht entsprechen, **anstandslos re-
tour genommen werden.**

Uebertragene Kleidungsstücke wer-
den an Minderbemittelte billigst verkauft.
Gestützt darauf, daß wir alle unsere
Waaren für Baargeld einkaufen, daß wir
mit den ersten Fabrikhäusern des In-
und Auslandes im directen Verlehr stehen,
endlich gestützt auf unser streng rechtliches
Vorgehen, werden wir nichts unversucht
lassen, um allen Anforderungen auf die
beste und billigste Weise zu ent-
sprechen.
Hochachtung (3162 9)

Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“

(3236-3) Nr. 7769.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten
September 1868, Z. 6173, in der Exe-
cutionsfache des Herrn Anton Lavric von
Planina gegen Jakob Godeša von Je-
kovec pcto. 120 fl. c. s. c. bekannt ge-
macht, daß zur ersten Realfeilbietungstag-
sagung am 4. December d. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am
8. Jänner 1869

zur dritten Tagssagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten
December 1868.

(3266-2) Nr. 4372.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten
October 1868, Zahl 4372, wird bekannt
gemacht, daß, nachdem die erste Feilbie-
tung der Realität Urb.-Nr. 485/1, Aus-
zug-Nr. 155 ad Herrschaft Veldes resul-
tatlos war, am
14. Jänner 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität
in loco Veldes geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 15. December 1868.

(2921-2) Nr. 4405.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria
Erzen von Oberseichting, durch Herrn Dr.
Burger, gegen Elisabeth Lebar von Straßisch
wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom
28. Jänner 1868, Zahl 396, schuldigen
330 fl. ö. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der der letzteren
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Rach sub Urb.-Nr. 598 und im Grund-
buche Schrottenthurn sub Urb.-Nr. 3
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerthe von 1020 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die drei Feilbietungstagssagungen
auf den

22. Jänner,
26. Februar und
2. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
2. November 1868.

(3196-2) Nr. 1918.
Erinnerung

an Franz Klančnik, derzeit unbekann-
ten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird dem Franz Klančnik von Karner-
vella, derzeit unbekanntem Aufenthaltes,
hiermit erinnert:

Es habe die freiherrl. von Zois'sche
Gewerkschaft Bauernburg wider denselben
die Klage auf Verzählung schuldiger 40 fl.
95 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 18. Sep-
tember 1868, Z. 1918, hieramts einge-
bracht, worüber zur summarischen Ver-
handlung die Tagssagung auf den

12. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18
der allerbh. Entschliesung vom 18. October
1845 hiergerichts angeordnet und dem
Geklagten wegen seines unbekanntem Auf-
enthaltes Herr Johann Prettnner von Kar-
nervella als Curator ad actum auf seine
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten
September 1868.

Anempfehlung.
Die A. Klebel's Specerei-Handlung
am Hauptplatze Nr. 262

empfiehlt ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: **Zucker-
Kaffee, Reis, Graupe, Speise- und Brenn-Oele;** dann **Ja-
maica-Rum, Liqueurs, in- und ausländische Weine, schwar-
zen und grünen Thee, marinirte Aal- und Thun-Fische,
Hamburger Häringe, russischen Caviar und Sardinen, Tafel-
Sardellen und Sardinen in Oel; Parmesan-, Ementhaler,
Groyer-, Gorgonzola-, Strachino- und Quargel-Käse; ein-
gelegte Gurken, Oliven, Kappern, Trüffeln, französischen
und Kremser Senf, dann Datteln, Feigen, Malagatrauben,
Orangen, Limonien, Rosinen, Weinbeeren, Mandeln,
Pignoli, Haselnüsse, gedörrtes Obst, Zwieback, Mandolat,
Mohr, Schinken, Zungen, diverse Salami und Würste, Li-
queur- und Chokoladen-Bonbons** nebst mehreren Sorten Delicatessen
in bester Auswahl zu billigsten Preisen Auswärtige Aufträge werden prompt
und bestens besorgt. (3220-3)

(3083-2) Nr. 7325.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
biger des verstorbenen Barthelmä Van
von Bründel H.-Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 23. August
1868 ohne Testament verstorbenen Bar-
thelmä Van von Bründel H.-Nr. 12 eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Darthung ihrer Ansprüche den
5. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erschei-
nen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich
zu überreichen, widrigens denselben an
die Verlassenschaft, wenn sie durch Be-
zahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insoferne ihnen ein Pfand-
recht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am
27. October 1868.

(3155-2) Nr. 18621.
Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte in Laibach, wird dem unbekannt
wo befindlichen Wieland Oswald hiemit
bekannt gegeben:

Es habe wider denselben hiergerichts
Herr Anton Treo die Klage auf Zahlung
eines Betrages von 91 fl. eingebracht,
worüber die Tagssagung auf den
22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des
§ 18 der a. h. Entschliesung vom 18ten
October 1845 anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt des Geklagten die-
sem Gerichte unbekannt ist, so wurde
demselben der Advocat Herr Dr. Sup-
pantšitsch als Curator ad actum bestellt,
dessen der Geklagte Herr Wieland Os-
wald zur Wahrung seiner Rechte ver-
ständiget wird.

Laibach, am 23. September 1868.

(3231-2) Nr. 6070.
Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
fache des Herrn Franz Kodre, Cessionär
des Franz Furlan, gegen den mj. Franz
Zigur von St. Veit pcto. annoch schul-
diger 42 fl. 3/4 kr. c. s. c. die Reassumi-
rung der dritten executiven parzellenwei-
sen Feilbietung der im Grundbuche Herr-
schaft Wippach sub Tom. III, pag. 80,
83 und 89, Schiwizhofen Tom. II, pag. 71
und Neukoffel Tom. I, pag. 177 einge-
tragenen, mit dem Schätzungsprotokolle
vom 17. December 1859, Z. 5323, auf
1050 fl. bewerteten Realitäten bewillig-
et und wegen Vornahme derselben die
Tagssagung auf den

18. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, in loco St. Veit mit dem
Anhange angeordnet wurde, daß obige
Realitäten bei dieser Tagssagung auch un-
ter dem Schätzungswerthe hintangegeben
werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten
November 1868.

(3133-3) Nr. 4099.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht, daß die in der Exe-
cutionsfache des Paul Warann von St. Kan-
zian gegen Josef Novotny von Weigel-
burg pcto. 322 fl. 50 kr. sammt Neben-
verbindlichkeiten auf den 27. November
und 23. December l. J. angeordneten erste
und zweite Realfeilbietung als abgehal-
ten angesehen werden, und daß es ledig-
lich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagssagung sein
Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten
November 1868.

(3218-2) Nr. 7605.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird bekannt gemacht, daß die in der Exe-
cutionsfache des Matthäus Leban von Belk-
berg gegen Johann Požunu von Garča-
reuc pcto. 189 fl. c. s. c. laut Edictes
vom 21. August l. J., Z. 5413, auf den
4. December l. J. angeordnete erste exe-
cutive Realfeilbietung mit dem als abge-
halten erklärt wurde, daß am

8. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, die zweite Feilbie-
tungstagssagung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern
Lukas Strenar von Adelsberg, Thomas
Merkun und Michael Stollar von Neu-
dierenbach erinnert, daß die ihnen zuku-
mende betreffende Feilbietungsrubrik vom
Bescheide 21. August l. J., Z. 5425, dem
für sie wegen ihres unbekanntem Aufent-
haltes aufgestellten Curator ad actum
Hrn. Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar
in Planina, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28sten
November 1868.

(2793-2) Nr. 7356.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird der Margareth Laurenčič, unbekann-
tem Aufenthaltes, durch einen aufzustel-
lenden Curator, erinnert:

Es habe Anton Urbančič von Dorneg
Nr. 58 wider dieselbe die Klage pcto.
Verjährung einer Forderung pr. 90 fl.
c. s. c., sub praes. 24. September 1868,
Z. 7356, hieramts eingebracht, worüber
zur mündlichen Verhandlung die Tagssag-
ung auf den

13. Jänner 1869

hiergerichts angeordnet und der Geklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr
Leopold Mogainer aus Feistritz als Cu-
rator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an-
dern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigens die
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
September 1868.

(3111-2) Nr. 1368.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen
des Georg Kruse von Gorica bei Wil-
denegg, als Cessionär mehrerer Tabular-
gläubiger, gegen Johann Juric von Snoj-
et die Relicitation der von diesem un-
den Meistbot per 2404 fl. 90 kr. ö. W.
erstandenen, im Grundbuche der D.-N.-
D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 473
und 478 vorkommenden, zu Snojzet lie-
genden Realitäten wegen Nichtzuhaltung
der Licitationsbedingnisse bewilliget und
zu deren Vornahme die Tagssagung auf den
9. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisatz angeordnet wurde, daß obige Rea-
litäten bei dieser Tagssagung auch unter dem
Meistbote an den Meistbietenden hintan-
gegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten
November 1868.

(3257-2) Nr. 5318.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 16. October 1868, Z. 5318,
wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der
in der Executionsfache der Maria Liden
von Reisenberg gegen Franz Liden von
Budaine pcto. 200 fl. auf den 15. l. M.
angeordneten ersten Realfeilbietungstag-
sagung kein Kauflustiger erschien, daher
zur zweiten auf den

15. Jänner 1869

angeordneten Realfeilbietungstagssagung in
dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten
December 1868.

Als Praktikant für Pharmacie

wird Jemand der die vorgeschriebenen Gymnasialclassen absolviert hat, in eine neu zu errichtende Apotheke in der Stadt Wölling in Krain aufgenommen.

Näheres beim Apotheker Friedrich Horacek in Agram. (3324-1)

Ein geschickter

Gärtner, auch Mechaniker,

bittet um einen Dienst oder Beschäftigung.

Adresse an Neilsch poste restante Laibach. (3321-2)

Neujahrs - Anzeige.

Gefertigter gibt einem p. t. Publicum und hohen Herrschaften bekannt, daß er in seinem großen, neu assortierten

Zuckerbäckereigeschäfte eine hübschliche Auswahl an Neujahrs-Geschenken

als: alle Gattungen Compots, Säfte, Marmeladen, Sulzen, feinste Bonbons, Conserven, Liqueurs, Tragant - Figuren, Bouquets, Blumen- und Tortenaufsätze und Gewürz-Bouquets am Lager hat. Bestellungen jeder in sein Geschäft einschlagenden Artikel werden schnellstens effectuirt. Auch übernimmt Gefertigter Credenzen für Bälle etc. Bei größeren Abnahmen 10 pCt. Preisermäßigung.

Für das bisherige Vertrauen dankend, ersucht um zahlreichen Zuspruch [3091-5]

A. Kometter, Judengasse Nr. 228.

Fest-Geschenke.

Neujahrs-Geschenke.

Roman in sechs Büchern, in zwei elegante Bände.

Soll und Haben.

I. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Bei (317-14)

Zelt-Verlag.

(3150-3) Nr. 22846.

Curatelsverhängung.

Das k. l. Landesgericht in Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21. November 1868, Z. 6127, dem Jakob Fezdir von Wisovik Hs.-Nr. 41 als Verschwender zu erklären und über ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Demselben wird unter Einem dessen Schwiegervater Anton Cerne als Curator ausgestellt.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. November 1868.

(3258-2) Nr. 10466.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten August l. J., Z. 7325, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

9. Jänner 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiesigerorts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Vole von Hrenoviz gehörigen Realität geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargänbigerin Theresia Pelan erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Johann Bucar in Adelsberg als Curator ad actum bestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1868.

K. k. priv. Südbahn - Gesellschaft.

Ermässigtter Eilgut - Tarif

für Sendungen bis inclusive 20 Zollpfund.

Vom 21. d. M. angefangen tritt auf der Südbahn sammt Nebenlinien ein sehr ermässigtter Eilgut-Tarif für Sendungen bis inclusive 20 Zollpfund in's Leben.

Dieser Tarif ist in allen Stationen der Gesellschaft, sowie in deren Stadtbureauz zu Wien, Pest und Graz, und endlich bei den Zeitungsversehlfisern an den gesellschaftlichen Bahnhöfen unentgeltlich zu beziehen. Wien, im December 1868. Die Betriebs-Direction.

Zur [3109-9] besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medailen oder Hoflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulirend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohl assortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenhurmstraße (Hotel zum Österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinen Geschäfte angefertigten Kleidungsstücke nicht aus leichtem, abgelegenen, allenthalben billigt zusammengekauften, veralteten, meist nur halbechten, mit Baumwolle gefärbten Poesstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigt zusammengeschlendert sind, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, echtesten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserirt, dann aber nichtsdestoweniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Winterröcke von fl. 30 — 70
 - Ueberzieher von fl. 20 — 48
 - Salonröcke u. Salonröcke von fl. 24 — 45
 - Jaquets von fl. 18 — 40
 - Jagd Röcke von fl. 16 — 30
 - Schlaf Röcke von fl. 12 — 45
 - Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
 - ditto Winter- von fl. 12 — 22
 - Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
 - ditto weiß von fl. 7 — 10
- Alle Gattungen Reise- und Stadtwelze zu verschiedenen Preisen.

Auch werden Stoffmuster auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme verfertigt. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Herabek.

Herren-Kleidermacher in Wien. Magazine und Niederlage: Stadt, Rothenhurmstraße. (Hotel „Österreich. Hof“)

(2953-2) Nr. 5590.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. September 1868 Z. 4740 wird kundgemacht, daß über Ansuchen beider Executheile die auf den 6. November und 9. December l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Anton Koban von Podkraj gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden und zu der dritten auf den

8. Jänner 1869

angeordneten Realfeilbietungstagung geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 31ten October 1868.

Casino-Nachricht.

Den verehrten Mitgliedern des Casinovereines wird hiemit bekannt gegeben, daß der Turnrath des Laibacher Turnvereines sämtliche Casinomitglieder zu der

Donnerstag, den 31. d. M. Abends 8 Uhr,

von demselben im Casino-Balconsaale veranstalteten

Sylvester-Feier

eingeladen hat.

Laibach, am 29. December 1868.

(3337) Von der Casinovereins-Direction.

Mit dem 1. Januar beginnt der 17. Jahrgang der bei Ernst Keil in Leipzig erscheinenden beliebtesten Wochenschrift:

250,000 Aufl. Die Gartenlaube, Aufl. 250,000.

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen. Vierteljährlich 15 Sgr., mithin der Bogen nur circa 5 1/2 Pfennige.

Wir beginnen den nächsten Jahrgang mit dem längst mit Spannung erwarteten Roman der Verfasserin von „Goldelse“ und „Das Geheimniß der alten Wamsell“:

Reichsgräfin Gisela

von G. Marlitt,

und lassen darauf eine zweite Erzählung von Karl Gutzkow: „Durch Nacht zum Licht,“ und sodann eine historische Novelle aus der Speersack'schen Bauernhebung von V. Schücking: „Verlassen und Verloren“ folgen.

Anßerdem liegen Beiträge vor von: Bod, H. Bodensiedt, Brehm, E. Geibel, Fr. Gerstäcker, Paul Heyse, G. Hiltl, Laube, Robert Prutz, Max Ring, Arnold Ruge, Herman Schmid, Schütze-Deligiß, Ludwig Steub, Albert Traeger, Ditto Ute, Karl Vogt etc. — Um unsere Leser und Leserinnen durch eine kundige Hand einzuführen in die hervorragendsten Schöpfungen unserer Dichter und Schriftsteller, erscheinen monatlich

Literaturbriefe an eine deutsche Frau

von Karl Gutzkow.

Die Verlags-Handlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Die neu errichtete Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaaren-Handlung

F. M. Schmitt,

Spitalgasse Nr. 277, früher Heimann,

empfiehlt dem p. t. Publicum das reichhaltige Lager in

Spielereien, Galanterie-Gegenständen,

für Neujahrs-Geschenke, verschiedene

Schreib- und Rauch-Requisiten

in Leder- und Stahlwaare,

Seifen, Parfums

und verschiedene andere Toilette-Gegenstände,

größte Auswahl in Knöpfen und Bändern &c.,

mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung wofür um geneigten Zuspruch bittet

(3291-3)

F. M. Schmitt.

!! Sichere Hilfe für Haarleidende!!

Einzige Rettung für kranke und unschöne Haare.

Die l. l. ausschl. priv.

China-Glycerin-Pomade

von Gross & Hell, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarwuchsmittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Beseitigung der Schnuppenbildung, zur Kräftigung und Neu belebung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauwerden sicher verhindert.

Preis eines großen Tiegels 1 fl. 50 Kr., eines kleinen 80 Kr.

Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationelle Behandlung bei. (3045-6)

Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei A. J. Kraschovig.